



## LIEBE KINDER!

Kennt ihr den Donau-Lehrpfad? Das sind die Tafeln auf Kalksteinblöcken, die am Ulmer Donauufer stehen. Die ersten hat der BUND schon 1995 aufgestellt. Diese Tafeln erklären Dinge aus der Natur, die es dort an der Donau zu beobachten gibt.

Zu 20 dieser Tafeln findet ihr hier ein Kinderheft mit Rätseln, Experimenten und Spielen. Am spannendsten ist es, wenn ihr das Heft mitnehmt und draußen bei den Tafeln an der Donau auf Lösungssuche geht. Viele Aufgaben könnt ihr auch zu Hause lösen.

## SO FUNKTIONIERT'S:

Oben auf jeder Doppelseite steht der Name der Lehrpfad-Tafel, um die es gerade geht. Unten ist ihr Standort an der Donau markiert. Piktogramme erklären, um welche Art von Aufgaben es sich handelt:



hier gilt es zu tüfteln und zu rätseln



hier wird gebastelt oder gemalt



hier ist ein Spiel erklärt, das nur mit mehreren funktioniert



hier muss man genau hinschauen und etwas herausfinden

Also packt am besten einen Block und einen Stift ein und los geht's.

Viel Spaß!  
Eure BUND-Gruppe Ulm-Mitte

## LIEBE ERWACHSENE!

Das Heft ist für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren konzipiert. Es eignet sich für einzelne Kinder genauso wie für Kindergeburtstage und Schulklassen. Für den gesamten Weg sind in der Gruppe drei bis vier Stunden zu rechnen. Die Tafeln bauen nicht auf einander auf. Mit Hilfe der Zugangshinweise mit dem öffentlichen Nahverkehr (hinten im Heft) lassen sich Teilstrecken zusammenstellen.

Einige Rätsel können die Kinder nur mit Hilfe der Lehrpfadtafeln lösen. Es gibt diese Tafeln (sowie die sieben Tafeln des BUND-Gartens in der Friedrichsau) auch als Broschüre, die Sie für € 2,- in der BUND Geschäftsstelle erhalten.

Der BUND bietet auch Führungen für Erwachsene oder Kinder entlang des Donaulehrpfads an. Die Termine können Sie dem Jahresprogramm entnehmen oder bei der Geschäftsstelle erfragen.



**P.S.: Die Lösungen zu den Aufgaben findet ihr am Ende des Heftes.**



# AUFRÄUMEN!

Das denkt wohl mancher, der in einem Fluss einen alten Schuh entdeckt. Mit Recht, denn Müll kann ein Gewässer vergiften. Ein Fisch, der aus Versehen in eine Plastiktüte hineinschwimmt, findet nicht mehr hinaus.



## DIE SCHWERE LARVE

Es gibt ein Tier, das sich freut, wenn der Kobelgraben nicht ganz aufgeräumt ist: die Larve der Köcherfliege. Sie lebt in Bächen und Flüssen. Damit sie nicht mit dem Wasser fortgerissen wird, baut sie sich einen Köcher aus kleinen Steinchen. Dadurch ist der Köcher schwer. Wenn der Fluss eine starke Strömung hat, kann die Köcherfliegenlarve trotzdem mitgerissen werden. Daher versteckt sie sich zusätzlich

hinter Steinen, wo das Wasser langsamer fließt. Und wenn keine Steine im Fluss liegen, dann kommt ihr ein alter Schuh gerade recht!

Etwas kanalaufwärts kannst du vom ehemaligen Apothekergarten aus am Kobelgraben entlang gehen und unten am Ufer Köcherfliegenlarven entdecken.

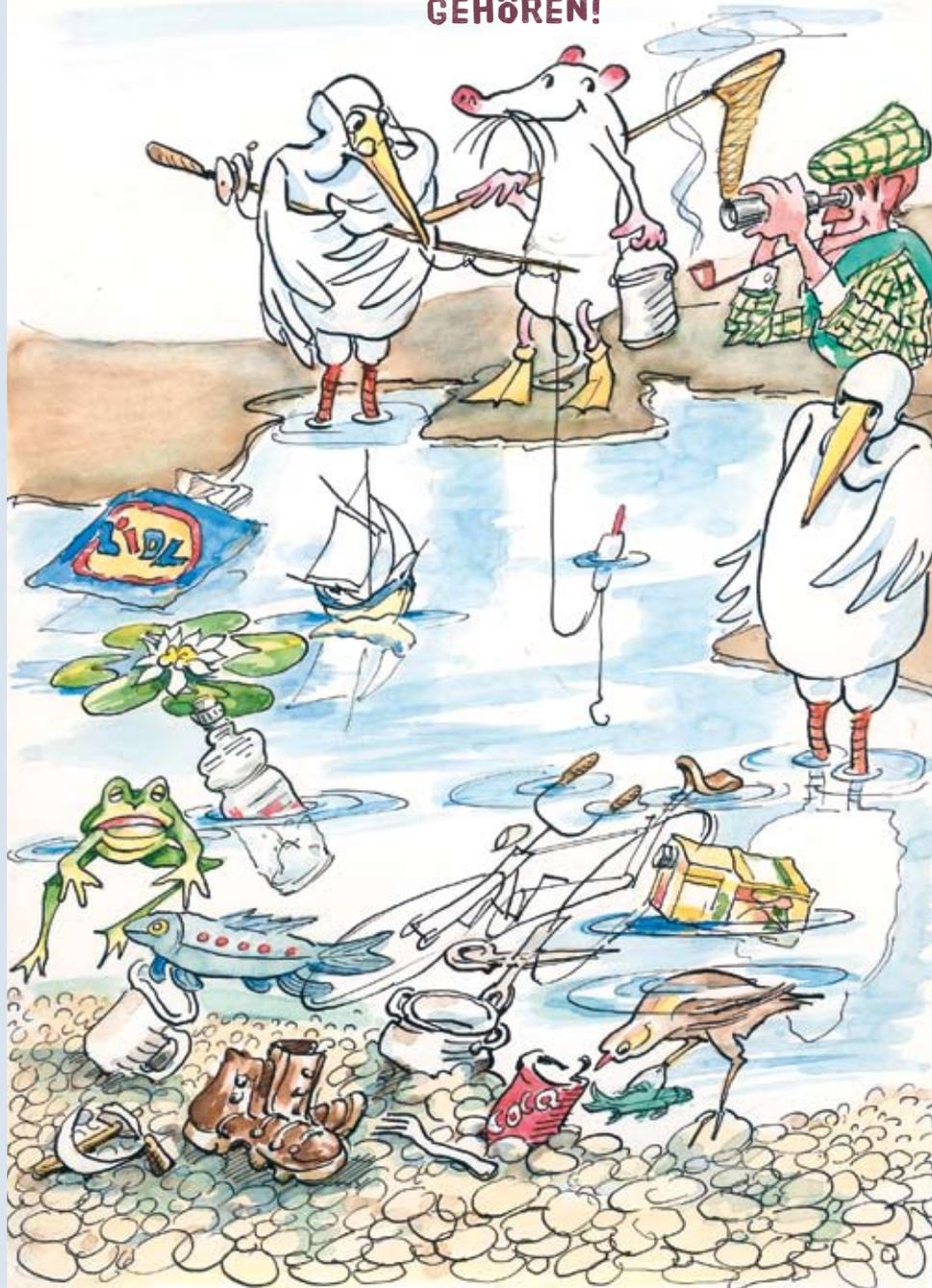
„Die Jäger steckten früher ihre Pfeile in einen Köcher. Diese Tasche hat die gleiche Form wie das Häuschen der Köcherfliegenlarve.“



Der Kobelgraben ist kein natürlicher Fluss, sondern ein Kanal. Er wurde gebaut, damit das Fischerviertel nicht von der Blau überschwemmt wird. Wenn die Blau zu viel Wasser führt, öffnet man ein Wehr und das überschüssige Wasser fließt ganz schnell ab. Wenn der Kanal aber voller Müll ist, kommt das Wasser schlechter durch.



## FINDE 12 DINGE, DIE NICHT IN DEN FLUSS GEHÖREN!





# SEHEN, RIECHEN, HÖREN

Nachtfalter haben erstaunliche Sinnesorgane! Ihre Augen sind sehr lichtempfindlich. Sie haben Nasen-Antennen, mit de-

nen sie Duftstoffe empfangen. Und einige haben am Hinterleib so etwas wie sehr sensible Ohren. Warum so kompliziert?



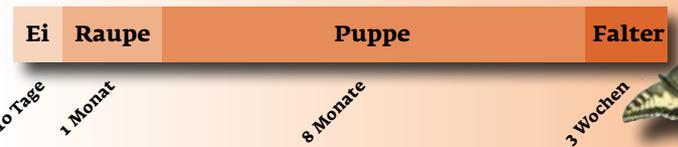
Dank ihrer guten Augen konnten Falter sich schon prima im Dunkeln zurechtfinden, bevor wir Menschen Straßenlaternen aufgestellt haben. Weil sie sich – besonders in der Nacht – sehr ähnlich sehen, erkennen sie sich gegenseitig am Duft. Das ist besonders wichtig, wenn sie auf Partnersuche gehen. Mit ihren „Spezialohren“ hören sie die Ultraschallrufe der Fledermäuse, die nachts auf Falterjagd gehen. Der Falter versucht dann auszuweichen, indem er nach unten abschwirrt. Ob die Fledermaus ihn trotzdem fängt, kannst du auf der Tafel nachlesen.



## ENDLICH BEFLÜGELT

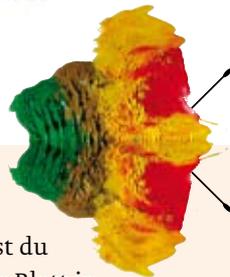
Wenn du an einen Schmetterling denkst, dann meinst du nur die letzten Lebenstage oder -wochen eines Tieres, das schon ein langes Leben hinter sich hat. Alles beginnt mit einem winzigen Ei. Darin wächst eine Raupe heran, die nach dem Ausschlüpfen vor allem eines tut: fressen, fressen, fressen. So sammelt sie Kraft für ihre Zeit als Puppe, in der sie unbeweglich ist und ohne Futter auskommen muss. In ihrer Puppenhülle reift sie schließlich zum Falter heran. Es gibt Schmetterlinge, die danach gar keine Nahrung mehr aufnehmen, sondern nur noch einen Partner suchen, um sich weiter zu vermehren.

## DAS LEBEN DES SCHWALBENSCHWANZES



## KUNSTVOLLE FALTER

Mit einem Papier und Wasserfarben kannst du wunderbare Falter machen: Du knickst das Blatt in der Mitte und klebst einige Farbe auf die eine Seite. Dann faltest du das Blatt wieder zusammen, drückst etwas, öffnest es wieder und schon hat sich der Falter entfaltet.



## WELCHE SCHMETTERLINGSNAMEN VERBERGEN SICH HIER?

**Tipp:** Einige zeigt dir die Ratte



„Es gibt in Ulm und Umgebung ca. 100 Tagfalterarten, die wir als bunte Schmetterlinge kennen. Sie haben noch etwa 400 nachtaktive, meist unscheinbare Verwandte.“





# WIR WOLLEN ALLE STICKSTOFF HABEN!

Auch wenn du nichts davon merkst: Ohne diesen seltsamen Stoff könnten Menschen, Tiere und Pflanzen nicht überleben. Obwohl er massenhaft in der Luft vorkommt, nützt uns das Einatmen nichts – wir müssen ihn in veränderter Form als Stickstoffverbindung essen oder trinken. Zum Glück können alle

Pflanzen den Stickstoff, den sie brauchen, aus dem Boden aufnehmen. Wenn du diese isst, dann isst du auch den Stickstoff, den die Pflanze aufgenommen hat – in Form von Eiweiß. Bohnen und Erbsen enthalten besonders viel davon.

## WO LÖWENZAHN UND BRENNNESSEL WACHSEN

...da wäre ein guter Platz ein Gemüsebeet anzulegen, denn da steckt viel Stickstoff im Boden. Die beiden Pflanzen wachsen nur dort, wo sie viel Stickstoff finden.



Manche Pflanzen dagegen gehen ein, wenn sie viel Stickstoff bekommen. Zum Beispiel Orchideen wie das Helmknabenkraut. Es wächst sogar an Uferhängen der Iller.



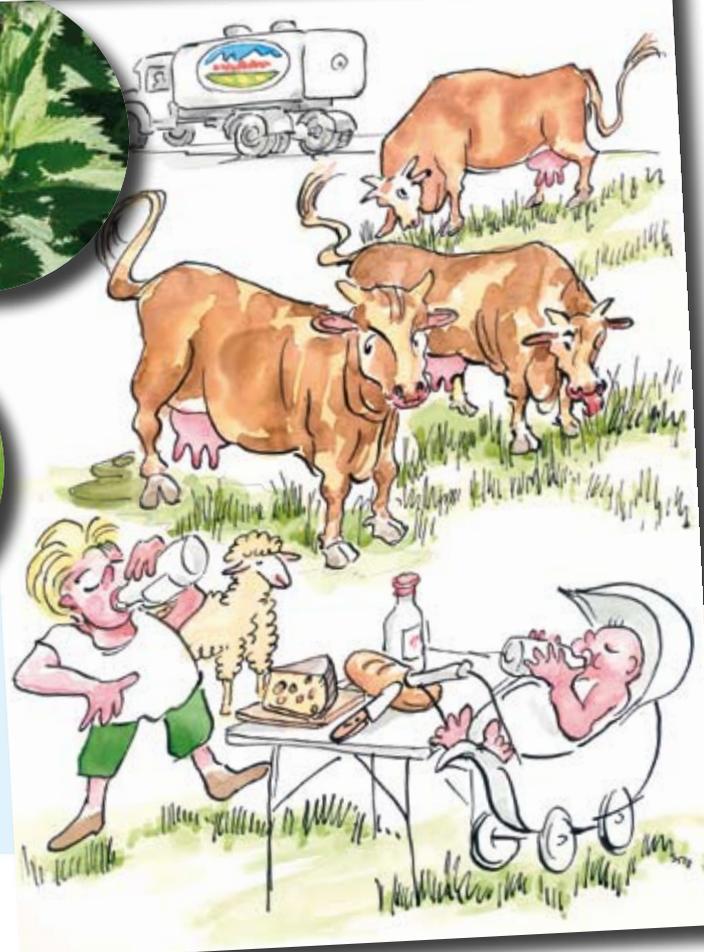
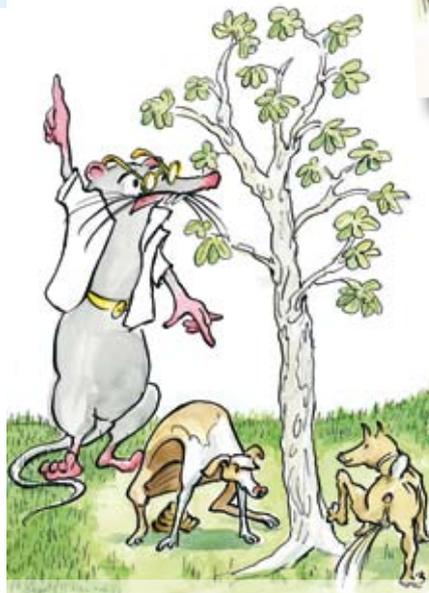
## EIN SONDERLING:

Der Sonnentau ist eine Fleisch fressende Pflanze. Er wächst in stickstoffarmen Mooren. Er holt sich Stickstoff aus tierischem Eiweiß, indem er Insekten fängt.



## DAS KAHLE HUNDEKLO

Auch im Hundepipi ist Stickstoff: Der Hund muss, so wie wir, diesen Stoff fressen und scheidet ihn beim Pinkeln wieder aus. Wenn der Hund jeden Tag an denselben Baum pinkelt (und vielleicht außerdem noch drei andere Hunde), dann gibt es dort im Boden ganz klar zu viel Stickstoff – da wächst bald kein Grashalm mehr. Entdeckst du hier bei der Tafel so ein Hundeklo?



„Stickstoff kommt in der Luft und im Boden in verschiedenen Formen vor. Es gibt ca. 99% Luftstickstoff und 1% Bodenstickstoff. Damit die Pflanzen besser wachsen, hat man Dünger erfunden. Er enthält sehr viel Stickstoff.“

## WAS IST STICKSTOFF?

- ein bestickter Stoff
- ein chemisches Element
- ein Fachwort für Hundepipi





# KALT ODER WARM - ALLES IST RELATIV

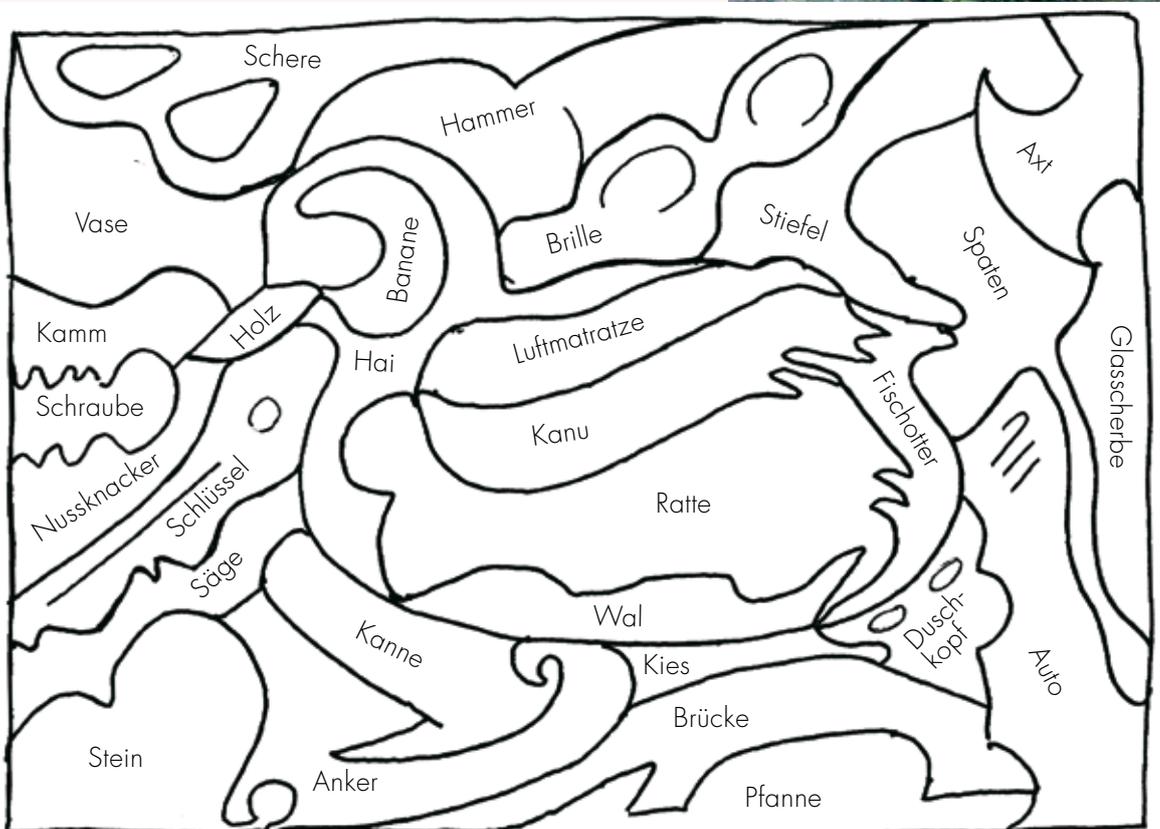
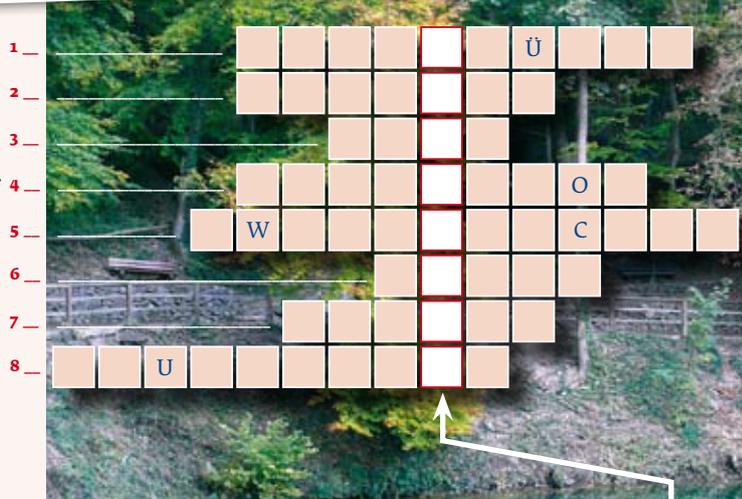
Flüsse passen sich der Umgebungstemperatur an – wenn sie Zeit dazu haben. Die Blau entspringt ganz in der Nähe in Blau-beuren. An der Quelle ist ihr Wasser das ganze Jahr über so kalt wie die Höhle, aus der es kommt: etwa neun Grad Celsius. Auf dem kurzen Weg nach Ulm hat das Wasser nicht viel Zeit, sich der Umgebungstemperatur anzupassen. Die Donau hingegen

hat bis Ulm schon einen langen Weg zurückgelegt und hatte viel Zeit, sich aufzuwärmen bzw. im Winter abzukühlen. Wenn sie in Ulm mit der Blau zusammenfließt, ist sie deshalb mal wärmer und mal kälter, entsprechend der Jahreszeit. Manche Tiere leben deshalb zeitweise in der Donau und zeitweise in der Blau, je nachdem, welche Temperatur sie gerade angenehmer finden.

## **?** DAS BLAUQUIZ:

Ihr findet alle Wörter und Informationen, die ihr für das Quiz braucht, auf der Tafel „Leben und Wärme“.

1. Menschen und Tiere, die das ganze Jahr ungefähr die gleiche Temperatur haben
2. Fisch, der im Sommer lieber in der Blau lebt, weil sie dann kälter als die Donau ist
3. Fluss, der den Namen einer Farbe hat
4. Entwicklung von einfacheren zu höheren Lebewesen über lange Zeit
5. Vogel, der im Winter gerne auf die Blau flüchtet, weil sie dann wärmer als die Donau ist
6. Fluss durch Ulm
7. Was macht die Blau an kalten Wintertagen? Sie ...
8. Was lockt Forellen ins kalte Wasser?



**?** **MALBILD:**  
Male alle Felder an, in denen Dinge stehen, die schwimmen.



Standort



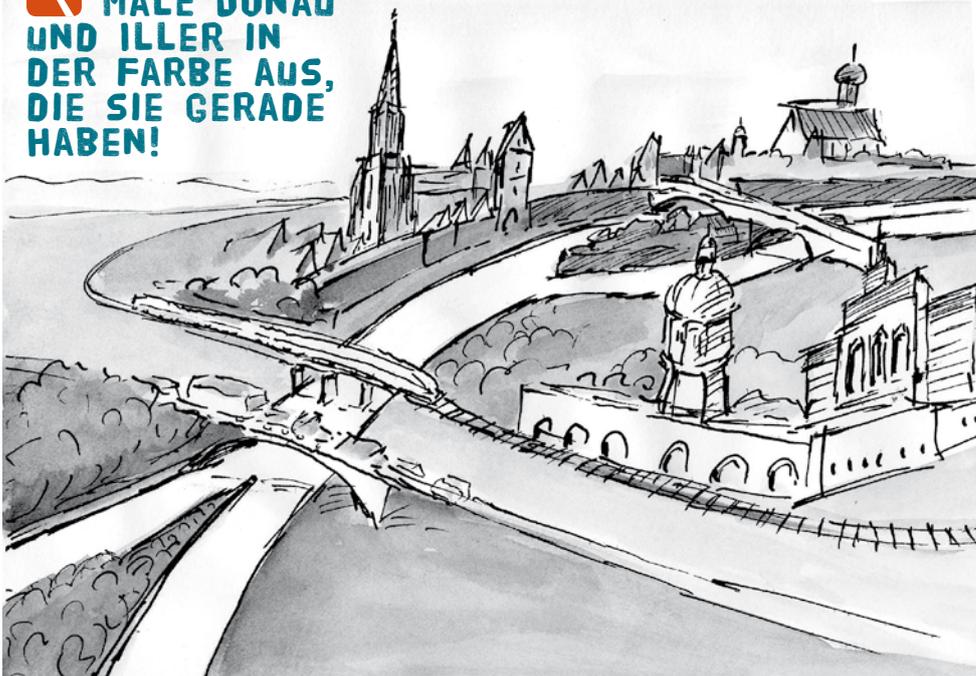
# WARUM DIE DONAU EIGENTLICH NICHT DONAU HEISSEN DÜRFTE

REGEN

An manchen Tagen kannst du hier, wo die Tafel steht, etwas Merkwürdiges beobachten: Das Wasser der Donau hat zwei verschiedene Farben. Das Donauwasser direkt vor dir ist oft bräunlich getrübt. Weiter hinten

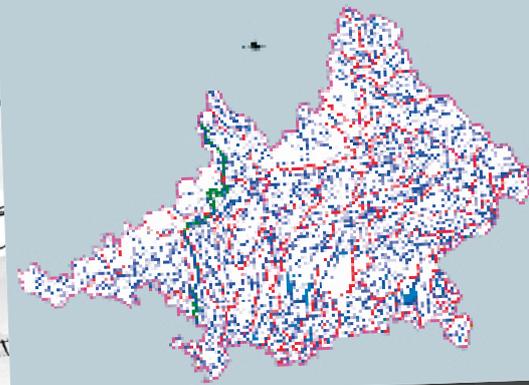
dagegen fließt das häufig klarere, grünliche Wasser der Iller, die etwas oberhalb von hier in die Donau mündet. Die Donau enthält in Ulm sogar mehr Illerwasser als Donauwasser – müssten wir sie deshalb nicht Iller nennen?

**MALE DONAU UND ILLER IN DER FARBE AUS, DIE SIE GERADE HABEN!**



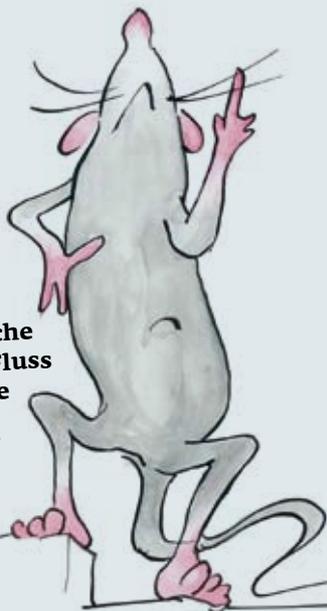
**DAS EINZUGSGEBIET DER DONAU IN DEUTSCHLAND**

Finde die Donau und zeichne Ulm ein.



NAAB

**„Einzugsgebiet: Das ist das Gebiet, aus dem ein Fluss sein Wasser bekommt. Meist ist es viel größer als man denkt! Denn dazu gehören alle Bäche und Flüsse, die in den Fluss hineinfließen; manche davon kommen von sehr weit her.“**



**DIE FLUSSFAMILIE DONAU**

INN

Bleibe die Donau von ihrer Quelle bis zur Mündung allein, dann wäre sie nur ein kleiner Bach. Groß und breit wird sie dadurch, dass auf ihrem Weg so viele andere Bäche und Flüsse in sie hineinfließen. Das Einzugsgebiet der Donau innerhalb Deutschlands ist über hundertmal so groß wie die Fläche des Bodensees!

Finde auf dieser Seite die Namen von Nebenflüssen der Donau! Wenn du sie unten einträgst, kommt ein bekannter Spruch dabei heraus. Tipp: Früher lernten die Kinder diesen Spruch in der Schule auswendig. Du kannst deine Großeltern danach fragen.

I \_ \_ \_ , L \_ \_ \_ , I \_ \_ \_ , I \_ \_

fließen rechts der Donau hin.

\_ \_ \_ M \_ \_ \_ , \_ \_ \_ B und R \_ \_ \_ \_

fließen links entgegen.

ISAR

LECH

ALTMÜHL





# TOTER FLUSS - LEBENDIGER FLUSS

Damit in einem Fluss Tiere und Pflanzen leben können, muss sein Wasser sauber sein. Das ist aber nicht alles. Ein natürlicher Fluss fließt in Kurven und hat am Ufer viele ruhige und verborgene Stellen, an denen sich Fische wohl fühlen. Wenn ein

Flussufer mit Beton- oder Steinwänden befestigt worden ist, finden Tiere keinen geschützten Platz. Schau dir einmal das Donauufer genau an: Gibt es hier Stellen, wo sich Fische wohl fühlen? Wenn du magst, mal sie in das Bild unten hinein.



## FLUSSWETTlauf

Rechts von der Tafel gibt es eine kleine Wiese, auf der ihr dieses Spiel machen könnt. Damit es funktioniert, müsst ihr mindestens zu sechst sein. Zwei Kinder laufen um die Wette. Beide starten gleichzeitig und müssen dasselbe Ziel erreichen. Alle anderen Kinder sind Hindernisse: Sie stellen sich zwischen Start und Ziel mit fünf Schritten Abstand hintereinander auf. Los geht's! Ein Kind ist der

„begradigte Fluss“: Es läuft einfach geradeaus zum Ziel. Das andere Kind ist der „natürliche Fluss“: Es läuft in Schlangenlinien um die Hindernisse herum – so, wie sich ein natürlicher Fluss durch die Landschaft windet.

**?** Habt ihr jetzt noch einen weiteren Unterschied zwischen natürlichen und begradigten Flüssen entdeckt?



## FISCHE SIND KLUG!

Die Fische legen ihre Eier, den Laich, nicht mitten in die Donau, sondern in die flachen Bereiche zwischen den Ufersteinen. Solche Stellen findest du flussabwärts bei der Brücke.

Mit einem Experiment kannst du entdecken, warum: Wirf einen kleinen Zweig oder Grashalm in Ufernähe ins Wasser und beobachte ihn. Wirf dann

einen anderen Zweig so weit wie möglich hinaus in den Fluss. Wie unterscheidet sich das Wasser am Rand von dem in der Flussmitte?



**Schwimmt ein Fisch durchs Meer. Nach einer Weile trifft er einen anderen Fisch und sagt „Blub“. Sagt der andere Fisch auch „Blub“, und weil sie sich so gut verstehen, schwimmen sie zusammen weiter. Etwas später treffen sie noch einen Fisch, der sagt „Blubblub“. Sagt der eine Fisch zum anderen: „Komm weiter! – So ein Schwätzer!“**

**„Gerade schwimmen, mein Kind, sonst wirst du mal ein Rollmops!“**





# NASSE FÜSSE

Am Ufer eines Flusses kann es dir passieren, dass du nasse Füße bekommst – dann, wenn Hochwasser ist. Das Wasser steigt an, wenn es stark regnet oder wenn im Frühling der Schnee schmilzt. Jetzt ist es besonders wichtig, dass das Wasser Zeit und Platz hat, um zu versickern. Das geschieht

bei einem Fluss, der langsam und in Kurven fließt. Anders ist das bei einem begradigten Fluss mit künstlich befestigtem Ufer: Das Hochwasser steigt dort viel höher. Hier in der Stadt kann Hochwasser große Schäden anrichten. Zum Schutz davor wurden von je her stabile Mauern gebaut.

## HOCHWASSERDETEKTIV

Schau dich beim Weitergehen um: Hat die Donau gerade Hochwasser, Niedrigwasser oder einen mittleren Wasserstand? Findest du drei Indizien für das letzte Donauhochwasser?



Indiz 1: .....

Indiz 2: .....

Indiz 3: .....



Hochwasserlinie an der Stadtmauer neben dem Durchgang zum Fischerplätzle. „ü. NN“ bedeutet: über dem Meeresspiegel, dessen Höhe man als „Normal Null“ bezeichnet.



„Indiz: Das Wort kommt aus dem Lateinischen und bedeutet Anzeichen, Hinweis. Ein Detektiv sucht zuerst nach Indizien, wenn er einen rätselhaften Fall aufklären will. Je mehr er findet, umso näher kommt er der Lösung.“

## WASSER-PANTOMIME

Es gibt viele Redensarten rund um das Thema (Hoch-)Wasser:

- Das Wasser steht mir bis zum Hals.
- Deine Hose hat Hochwasser!
- Der hat nah am Wasser gebaut.
- Er ist gerade nicht flüssig.
- Sie ist mit allen Wassern gewaschen.
- Do lauft no viel Wasser Donau naa!
- Du bist eine Wasserratte!

Du kannst mit deinen Freunden ein Spiel daraus machen: Führt euch gegenseitig diese oder weitere Redensarten als Pantomime vor – können die anderen sie erraten?



## RECHEN-KUNSTSTÜCK

Das Foto beweist es: Am 1. April 2006 (das ist kein Aprilscherz!) stand diese Tafel bis zur Oberkante des Steins unter Wasser. Du siehst sie auf dem Foto gerade noch aus der Donau herausgucken. Wie viele Zentimeter über dem Uferweg stand damals das Wasser? Wenn das Hochwasser doppelt so hoch wäre, müsstest du dann schon schwimmen? Zum Glück steigt das Donauwasser nicht häufig so hoch. Die Donau ist nämlich hier in Ulm ein „zahmer“ Fluss. Warum, das erklärt dir die Abbildung auf der Tafel.





# TIERISCHE GÄSTE

Manche Tiere zieht es in menschliche Siedlungen. Solche Tiere nennt man Kulturfolger. Die bekanntesten sind die Haus- und die Wanderratte. Sie kamen schon

vor langer Zeit aus China hierher und sind heute in ganz Europa verbreitet. Sie leben von dem, was wir geerntet haben oder als Abfall herumliegen lassen...

...Andere Tiere leben noch nicht so lange in der Nähe des Menschen, z. B. Amseln. Vor 150 Jahren waren sie reine Waldvögel. Dann haben sie gelernt, dass sie auf unseren kurz gemähten Rasenflächen viel leichter Würmer finden als im Unterholz. Seitdem breiten sie sich immer stärker in unseren Gärten aus.



## AUSGENUTZT

Nicht alle Tiere leben freiwillig bei den Menschen. Das erste, zunächst unfreiwillige Haustier des Menschen war der Wolf. Der Mensch zähmte ihn in der Steinzeit und züchtete ihn dann zum Hund weiter. Bald fingen die Menschen viele weitere Wildtiere und hielten sie als Nutztiere. Du kannst sie heute noch auf Bauernhöfen finden.



Wie wird dieses Tier spaßhaft genannt?

.....

In ihm stecken die vier wichtigsten Nutztiere in Deutschland. Wie heißen sie?

.....



## WAS SIND KULTURFOLGER?

- Tiere, die besonders gut erzogen sind
- Tiere, die gerne ins Theater gehen
- Tiere, die dorthin ziehen, wo der Mensch die Natur kultiviert hat



## WIE KOMMT DIE RATTE ZU IHREM FRÜHSTÜCK?

Zeichne ihren Weg ein!





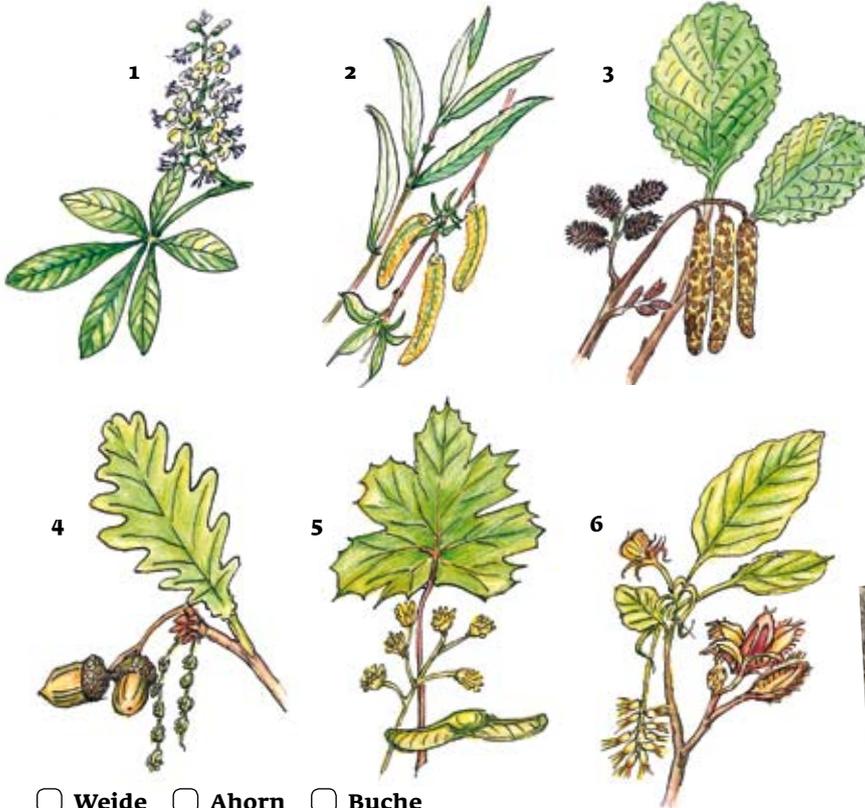
# ÜBERLEBENSKÜNSTLER

Am Flusssufer ist es für die meisten Bäume ziemlich unangenehm: Ständig sind ihre Wurzeln unter Wasser, manchmal sogar der halbe Stamm... Einem besonderen Baum macht das gar nichts aus: der Weide. Deshalb findest du hier an der Donau viele Weiden. Du erkennst sie an ihren

langen, schmalen Blättern und sehr biegsamen Zweigen. Weidenzweige sind richtige Überlebenskünstler: Wenn sie vom Fluss bei Hochwasser mitgerissen werden, bilden sie schon nach kurzer Zeit neue Wurzeln. Sie können dadurch später am Flusssufer wieder anwachsen.

## ? BLÄTTERRÄTSEL

Hier siehst du Blätter, Früchte und Blüten von verschiedenen Baumarten. Ordne sie zu!



- Weide     Ahorn     Buche  
 Erle     Eiche     Kastanie

## ? GANZ SCHÖN KNIFFLIG

Die Blätter der Silberweide sind auf der Unterseite ganz silbrig glänzend – dadurch schützt sie sich vor Sonnenbrand. Aber die Sonne steht doch oben am Himmel? Warum müssen dann die Blattunterseiten geschützt werden? Die Tafel hilft dir, dieses Rätsel zu lösen.

? Am Stamm der großen Weide hier wachsen viele dunkelgrüne Blätter, die nicht zum Baum gehören. Die Blätter haben sogar zwei verschiedene Formen. Gehören die verschiedenen Blätter zur selben Pflanze?

## ? DIE REISE DER WEIDENZWEIGE

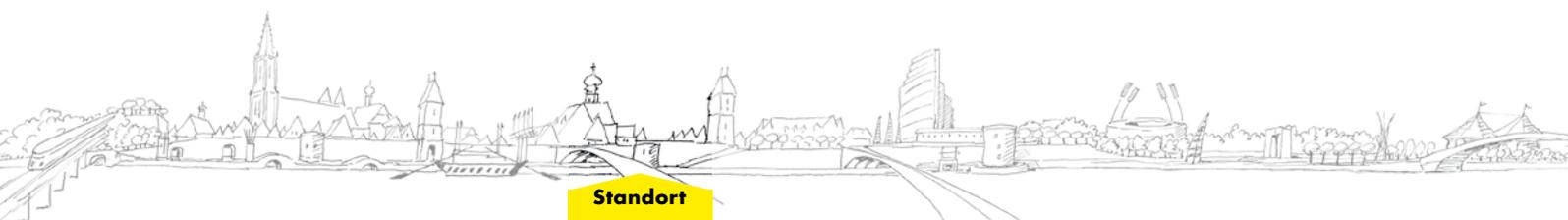
Sieh dir die große Weide hier bei der Tafel genau an und merk dir, wie sie aussieht. Wenn du weiter gehst, such am Ufer nach ihren „Kindern“, die aus weggeschwemmten Zweigen entstanden sind. Wie weit sind sie gekommen?

## ? PFLANZ DIR EINE WEIDE!

Wenn du einen frisch abgebrochenen Weidenzweig in eine Vase mit Wasser stellst, fängt er nach einigen Tagen an, Wurzeln zu bilden. Pflanzst du ihn dann nach draußen, wächst er zu einem neuen Baum heran.



So kannst du dir auch einen Weidentunnel oder einen Sonnenschutz für den Spielplatz bauen.





# GEFÄHRLICHES EIS?

Ist dir schon mal die Zunge an richtig kaltem Eis festgeklebt? Das kann leicht passieren: Deine warme Zunge taut das Eis erst ein bisschen auf, aber dann wird sie sofort eiskalt und friert fest. Logischerweise müsste den Wasservögeln dasselbe passieren, wenn sie im Winter mit ihren nackten Füßen

auf dem Eis stehen: Ihre Füße würden das Eis antauen und nach kurzer Zeit, wenn sich der Fuß abkühlt, würde das Eis wieder gefrieren – sie müssten festkleben. Das wäre ziemlich gefährlich, denn ein Fuchs könnte sie fangen oder sie könnten verhungern. Welcher Trick der Natur verhindert das?

## SCHWÄNE HABEN IM WINTER IMMER KALTE FÜSSE. DADURCH SCHMILZT DAS EIS UNTER IHREN FÜSSEN NICHT.

Die Blutadern im Bein von Wasservögeln verlaufen ganz nah nebeneinander. Wenn das Blut im Bein nach unten fließt, gibt es seine Wärme an das hoch fließende Blut ab und wird kalt. Wenn das Blut

dann wieder nach oben fließt, nimmt es die Wärme vom herunter fließenden Blut auf.



## ? DAS HÄSSLICHE ENTLEIN

Es war einmal ein Entenküken, das von seinen Geschwistern immer geärgert wurde, weil es so hässlich war. Die anderen Küken waren alle klein und hübsch gelb-braun gemustert. Nur das hässliche Entlein war groß und grau. Mit der Zeit wurde es sehr einsam und traurig...

Wie geht dieses Märchen von Hans Christian Andersen weiter? Schreib es auf oder erfinde eine eigene Fortsetzung. Wenn ihr zu mehreren seid, sagt jeder reihum den nächsten Satz.

Hier kannst du das Märchen weiter erzählen oder das hässliche Entlein und seine Geschwister malen!

.....

.....

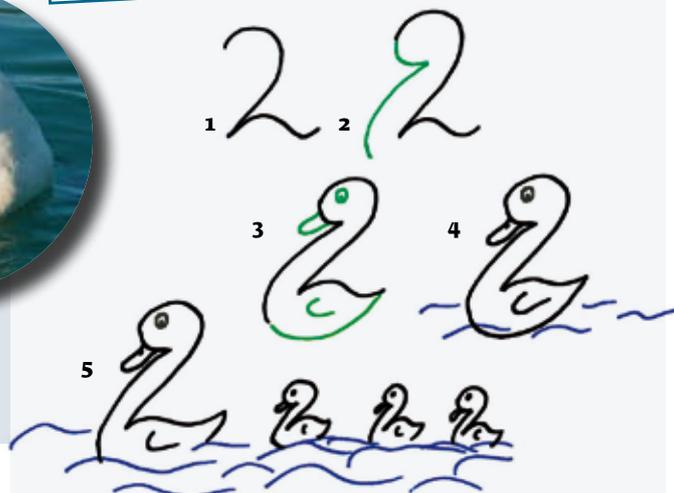
.....

.....

.....

## ? WELCHEN SCHWAN GIBT ES NICHT?

- Höckerschwan
- Trauerschwan
- Lachschwan
- Singschwan
- Jungschwan





# BLINDE JAGD

Abends werden an der Donau die Fledermäuse aktiv. In der Dämmerung beginnen sie Insekten zu jagen. Dass sie ihre Beute im Dunkeln schlecht sehen, macht ihnen

nichts: Sie stoßen extrem hohe Schreie aus und erkennen am Echo, wo ein Insekt fliegt. Man nennt diese hohen Töne Ultraschall – für uns Menschen sind sie unhörbar.



„Warum Fledermäuse hängend schlafen, ist bis heute ungeklärt.“

## GE„OHR“TET

Bei diesem Spiel kannst du im Dunkeln - nur mit Hilfe des Schalls - Mauern „sehen“! Stell dich direkt vor die Stadtmauer. Jetzt muss dir jemand die Augen verbinden und dich so lange im Kreis drehen, bis du nicht mehr weißt, wo die Donau ist. Leg nun deine Hände wie einen Schalltrichter um deinen Mund. Ruf einmal laut „Echo!“ und horch, ob du ein Echo hörst. Dreh dich dann Stück für Stück um dich selbst und wiederhole den Test. Weißt du nun, wo die Donau und wo die Stadtmauer ist?



## FLEDERMAUS-SPIEL

Wenn Ihr mindestens 10 Kinder seid, könnt ihr dieses Spiel spielen! Dazu bildet ihr einen großen Kreis. Drei Kinder stellen sich in die Mitte. Eins ist die Fledermaus: Er oder sie bekommt die Augen mit einem Tuch verbunden. Die zwei anderen Kinder sind Nachtfalter. Sie dürfen nicht aus dem Kreis herausfliegen. Die Fledermaus geht nun auf Falterjagd. Immer wenn sie „Piep“ ruft, müssen die Falter mit „Falter“ antworten. Die Kinder, die im Kreis stehen, rufen „Wand“, wenn die



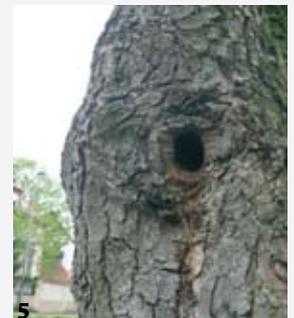
Wasserfledermaus

Fledermaus den Kreis zu verlassen droht. Die Fledermaus versucht, beide Falter zu fangen, nur nach dem Gehör. Hat die Fledermaus die Falter gefangen, werden drei andere Kinder zu Fledermaus und Faltern.



## WER FLIEGT IN WELCHES LOCH?

- Fledermaus
- Meise
- Specht
- Segler
- Zaunkönig





# UMGEBLÄTTERT

Efeu erkennt man leicht an seiner fünfzackigen Blattform. Aber Achtung! Manchmal hat dieselbe Pflanze auch Zweige mit

ganz anderen, eher ovalen Blättern. Diese Zweige treibt sie erst nach acht Jahren aus. An ihnen wachsen dann die Blüten und



Mistel

## ? BLINDE PASSAGIERE

Anders als die Weide verbreitet Efeu seine Nachkommen nicht mit dem Donauwasser.

Weißt du, wie er es schafft, sich an weit entfernte Orte auszubreiten? Du findest die Antwort auf der Tafel!

## ? KLETTERN OHNE HÄNDE UND FÜSSE

Efeu überwuchert oft ganze Bäume. Trotzdem schadet er ihnen nicht, er ist kein „Schmarotzer“. Efeupflanzen können nicht nur an Bäumen sondern auch an glatten Oberflächen hochranken.

Finde heraus, wie sich der Efeu an glatten Hauswänden festhält. Das Foto hilft dir dabei.



? Finde 8 Begriffe, die mit Efeu zu tun haben! Sie können waagrecht, senkrecht oder diagonal versteckt sein. Kreise sie mit einem bunten Stift ein!



„Schmarotzer (auch Parasiten genannt) sind Pflanzen oder Tiere, die auf oder in einem anderen Lebewesen (genannt Wirt) leben und diesem schaden. Der Floh saugt unser Blut, der Rinderbandwurm macht der Kuh ihre Nahrung streitig und die Mistel entzieht ihrem Baumwirt Nährstoffe.“

R	D	R	J	Ü	M	C	E	A	Q	X	Z	O	N
H	G	S	C	H	M	A	R	O	T	Z	E	R	B
A	C	S	Q	Y	P	M	Ü	K	T	B	C	E	N
F	S	X	Z	V	C	H	A	Ö	I	P	E	B	X
T	E	C	V	Ö	W	X	A	Y	Ü	B	G	E	Y
W	S	Q	V	G	E	S	C	H	A	T	T	E	N
U	G	C	K	E	N	M	W	Q	G	K	L	R	P
R	A	E	U	L	X	C	Q	J	U	H	T	E	W
Z	V	U	R	C	E	M	U	N	F	C	E	Y	Q
E	P	B	L	A	T	T	F	O	R	M	Ä	Ü	M
L	O	J	U	Z	G	R	T	D	E	Y	S	W	L
E	D	C	G	Z	J	M	K	E	O	L	P	Ö	I
U	B	R	E	Q	T	O	Ü	L	R	G	D	A	Y
C	B	I	M	M	E	R	G	R	Ü	N	N	J	F



Standort



# KEINE ANGST VOR MÜCKENSCHWÄRMEN

Im Sommer kannst du an der Donau häufig Schwärme von Mücken sehen. Aber keine Panik – dies sind Männchen, die uns Menschen nicht stechen. Sie warten darauf, dass ein Weibchen zur Paarung in

ihre Nähe kommt. Dieses erkennen sie am Fluggeräusch. Mückenweibchen benötigen unser Blut für die Entwicklung ihrer Eier. Daher fügen sie uns Stiche zu – und die jucken ganz schön.

## AUTSCH – DIE STICHT!

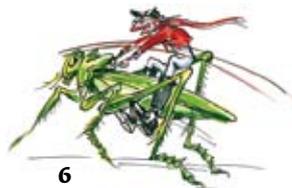
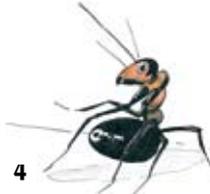
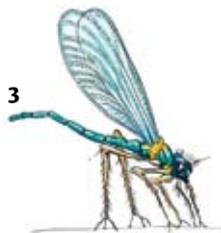
**?** Einige Insekten können uns Stiche und Bisse zufügen, die schmerzen oder jucken. Mücken übertragen in vielen Ländern sogar gefährliche Krankheiten wie Malaria.

Welche Möglichkeiten fallen dir ein, wie man sich vor Mückenstichen schützen kann?

.....  
 .....  
 .....

**?** Viele Tiere sehen aber nur sehr gefährlich aus und sind in Wahrheit ganz harmlos!

Auf dieser Seite sind einige Insekten abgebildet. Kreise die Tiere ein, die dich stechen oder beißen können!

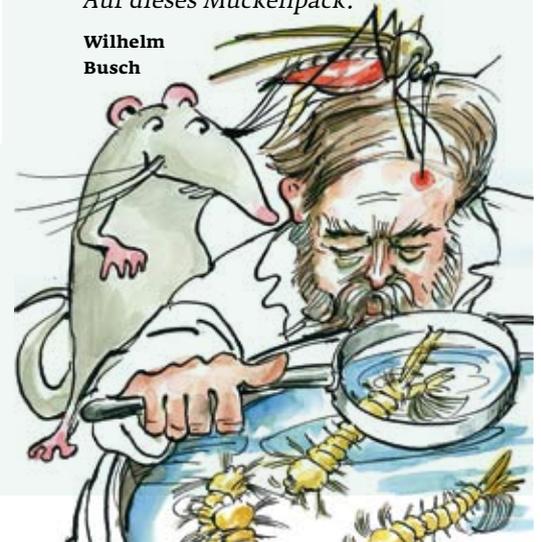


## DIE MÜCKEN

*Dich freut die warme Sonne.  
 Du lebst im Monat Mai.  
 In deiner Regentonne,  
 Da rührt sich allerlei.  
 Viel kleine Tierlein steigen  
 Bald auf-, bald niederwärts,  
 Und, was besonders eigen,  
 Sie atmen mit dem Sterz.  
 Noch sind sie ohne Tücken,  
 Rein kindlich ist ihr Sinn.  
 Bald aber sind sie Mücken  
 Und fliegen frei dahin.  
 Sie fliegen auf und nieder  
 Im Abendsonnenglanz  
 Und singen feine Lieder  
 Bei ihrem Hochzeitstanz.*

*Du gehst zu Bett um zehne,  
 Du hast zu schlafen vor,  
 Dann hörst du jene Töne  
 Ganz dicht an deinem Ohr.  
 Drückst du auch in die Kissen  
 Dein wertbes Angesicht,  
 Dich wird zu finden wissen  
 Der Rüssel, welcher sticht.  
 Merkst du, daß er dich impfe,  
 So reib mit Salmiak  
 Und dreh dich um und schimpfe  
 Auf dieses Mückenpack.*

Wilhelm Busch



## WER FRISST WAS?

Verbinde die Tiere mit der passenden Nahrung!

Mückenlarve

Blut

Mückenmännchen

Pflanzensäfte

Mückenweibchen

Algen und Schwebeteilchen

**?** Der Dichter Wilhelm Busch hat das Leben in seiner Regentonne ganz anschaulich beschrieben. Weißt du, warum die Tierlein bald „auf- und niederwärts“ steigen? Für die Lösung hilft dir die Tafel weiter!





# IM UNTERGRUND

Sauberes Trinkwasser aus der Wasserleitung ist für dich ganz normal, oder? Du bekommst davon ständig Nachschub, weil es eine zentrale Wasserversorgung gibt. Gebrauchtes Wasser, z. B. aus der Toilettenspülung, wird als Schmutz- oder Abwasser zum Klärwerk transportiert. Davon

siehst du fast nie etwas, denn alle Kanäle und Wasserbecken befinden sich unter der Erde. Aber hier in der Nähe gibt es doch etwas zu entdecken: ein Wehr! Bei starkem Regen läuft hier das Wasser, das die unterirdische Kanalisation nicht mehr aufnehmen kann, direkt in die Donau.

## MALBILD WASSERVERSORGUNG

Links siehst du eine Stadt vor mehr als hundert Jahren, rechts eine heutige Stadt.



Male auf beiden Seiten das Trinkwasser und das Grundwasser blau an, das Schmutzwasser grau, braun oder grün! Natürlich kannst du auch das ganze Bild bunt anmalen.

## ? WO GEHT'S DENN LANG ZUM KLÄRWERK?

Auf der Tafel „Wasser marsch“ siehst du das Netz der Abwasserleitungen von Ulm. Findest du heraus, wo dein Abwasser entlang fließt, wenn du zu Hause auf die Toilette gegangen bist?



„Ein Wehr ist ein Tor, das zwei Wasserbereiche trennt: hier das Abwasser aus der Stadt und das Donauwasser im Fluss. Damit kein Donauwasser in die Abwasserrohre hineinfließt, ist das Wehr fast immer geschlossen. Ein sehr großes Wehr gibt es flussabwärts an der Böfinger Halde: Dort wird aus Wasserkraft Strom gewonnen.“

# UNTER DER HAUT...

... der Kastanienblätter lebt die Larve einer Motte. Ihre Lieblings Speise sind die inneren Schichten der Kastanienblätter. Sie gräbt in die Blätter Gänge – so wie ein Bergarbeiter im Bergwerk Tunnel gräbt, die „Minen“

heißen. Deshalb wird die Motte „Miniermotte“ genannt. Leider schadet ihr Appetit dem Kastanienbaum sehr. Es können ihm alle Blätter abfallen.

## SPURENSUCHE

Oben am Weg gibt es viele Kastanienbäume. Du kannst ganz einfach prüfen, ob in ihren Blättern Miniermotten leben. Haben die grünen Blätter am Baum braune runde Flecken? Dann leben Mottenlarven und -puppen darin. Unter den Bäumen liegen meist viele heruntergefallene Blätter. Sammle einige auf und halte sie gegen das Licht. Kannst du darin Gänge der Miniermotten erkennen? In den Gängen siehst du manchmal sogar die schwarzen Kotkrümel der Larven.



## KASTANIEN-KUNSTWERKE

Im Herbst fallen die Kastanienfrüchte in ihren stacheligen Hüllen von den Bäumen. Wenn du einige Kastanien findest, kannst du mit ihnen richtige Kunstwerke basteln.

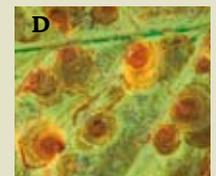
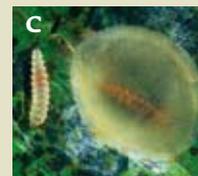


„Ich verbrenne die heruntergefallenen Blätter im Herbst, damit die Miniermotte nicht darin überwintern kann!“



## 1 TIER 4 MAL ANDERS

Die Miniermotte ist eine richtige Verwandlungskünstlerin! Bringe die verschiedenen Phasen ihres Lebens in die richtige Reihenfolge:





# DAVID UND GOLIATH – KLEIN GEGEN GROSS

Früher waren die Ulmen groß und grün, heute jedoch sind ihre Blätter meist welk und braun. Sie leiden am „Ulmensterben“. Diese Krankheit wird von einem winzigen Pilz verursacht, der sich in den feinen Wasserleitungen des Stammes vermehrt und sie verstopft. Dann vertrocknet die Ulme.

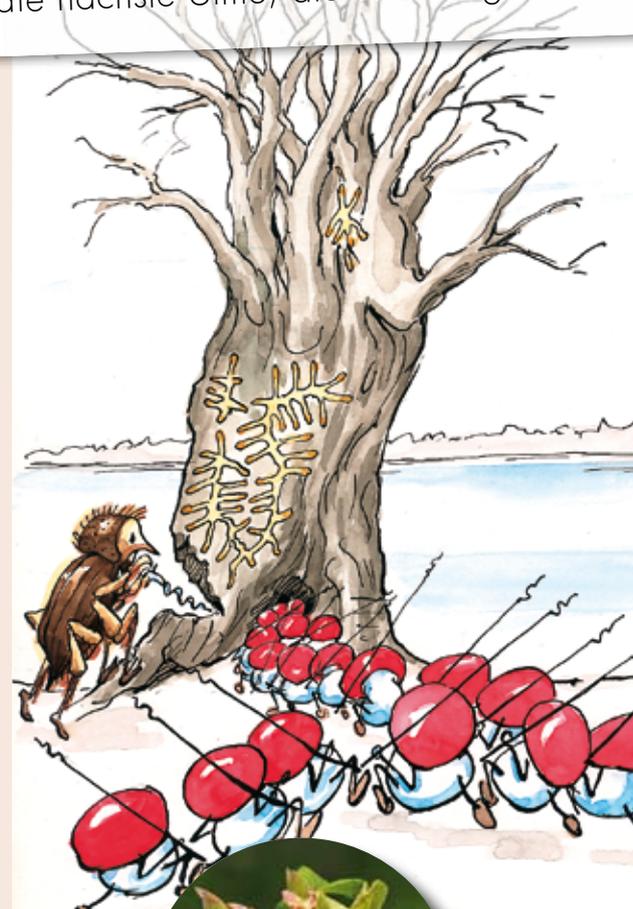
Besonders leichtes Spiel hat der Pilz, wenn vorher ein Ulmensplintkäfer Löcher für seine Eier in den Baumstamm gebohrt hat. Die ausgeschlüpften Käferlarven fressen ein dichtes Netz von Gängen ins Holz, in denen sich der Pilz zügig ausbreiten kann. Außerdem überträgt der Käfer den Schädling auf die nächste Ulme, die er anfliegt.

## ? WEITE REISE

Der Ulmensplintkäfer ist kleiner als der Fingernagel deines kleinen Fingers, aber er ist schon um die halbe Welt gereist. Dabei hat er sich im Holz aufgehhalten, das auf Schiffen transportiert wurde. Den langen Weg, den der Käfer und mit ihm der Pilz in den letzten hundert Jahren zurückgelegt hat, beschreibt die Tafel.



Zeichne auf der Weltkarte die Reiseroute des Käfers ein!



Ulmenzweig

„David und Goliath sind zwei Männer, von deren Zweikampf in der Bibel erzählt wird. Goliath ist ein Furcht erregender Riese und David ein junger Hirte. Obwohl David viel kleiner und schwächer ist, besiegt er Goliath, indem er ihm einen Stein gegen die Stirn schleudert. Auch die stattliche Ulme unterliegt so dem winzigen Pilz.“

## ? ULM UND DIE ULME

Mit der Ulme hat der Name der Stadt Ulm nichts zu tun. Der Name Ulme ist verwandt mit dem lateinischen Wort *ulmus* (= rotbraun). Weißt du, woher die Stadt Ulm ihren Namen hat? Auf der Tafel findest du einen Hinweis!





# MÖWEN OHNE MEER

Lachmöwen sind bei uns die häufigsten Möwen. Du findest sie nicht nur an großen Gewässern, wie am Meer oder Bodensee, sondern auch oft in der Nähe von Städten. Kiesgruben und Baggerseen stellen zum Beispiel einen idealen Lebensraum für

Lachmöwen dar. Hier können sie ihre Eier auf den flachen Kies- und Sandbänken ausbrüten. Nahrung suchen sie gern auch auf Müllkippen oder Feldern – so profitieren sie doppelt von uns Menschen!

## ? LACHENDE MÖWEN?

Weißt du, woher die Lachmöwe ihren Namen hat? Die richtige Antwort findest du auf der Tafel.

## ? WINTER-BESUCH

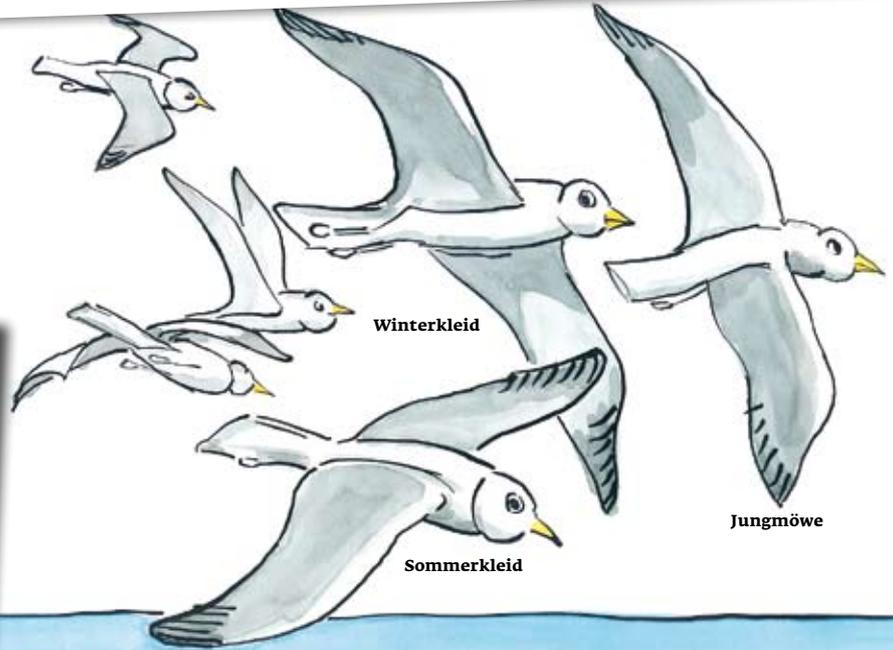
Lachmöwen aus Osteuropa kommen im Winter zu uns. Welche anderen Tiere wandern im Winter in wärmere Gebiete?

1. ....
2. ....
3. ....

## ? SPEISEKARTE DER MÖWE

Kreise ein, was davon die Möwe an der Donau findet!

<b>Krebse</b>
<b>Brot</b>
<b>Muscheln</b>
<b>Pommes</b>
<b>Krabben</b>
<b>Fische</b>
<b>Getreidekörner</b>
<b>Hamburger</b>
<b>Würmer</b>



Male jeweils eine Möwe so an, wie sie im Sommerkleid, Winterkleid und als Jungvogel aussehen!

## SCHWARZE KÖPFE

Möwen sieht man selten allein. Auch hier an der Donau kommen sie meist in großen Schwärmen vor. Wenn du genau hinschaust, siehst du, dass sie nicht alle gleich aussehen.

Die ausgewachsenen Lachmöwen haben im Sommer einen schwarzen Kopf. Im Winter und in ihrem Jugendgefieder haben sie nur einen schwarzen Fleck hinter dem Ohr.

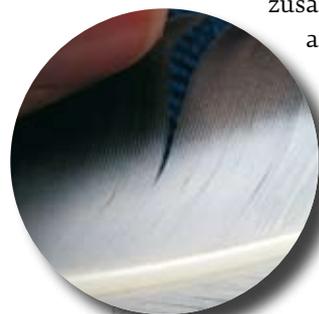


brütende Lachmöwen



## DER NATUR ABGEGUCKT

Nimmst du eine Feder zwischen die Finger, so kannst du die Härchen an den Seiten auseinander ziehen. Wenn du wieder darüber streichst, fügen sie sich zusammen. Das hat einen Erfinder auf die Idee gebracht, den Reißverschluss zu entwickeln.





# UNKRAUT ODER LIEBLINGSSPEISE?

Viele Pflanzen, die hier an der Donau wachsen, findest du auch in Gärten. Dort sind sie allerdings nicht gerade beliebt: „Dieses Unkraut!“ schimpft man, und schon wird die Pflanze ausgerissen. Zwei solche „Un“-Kräuter sind auf der Tafel abgebildet: die Quecke und die Vogel-

miere, die so heißt, weil sie Vögeln besonders gut schmeckt. Du kannst sie übrigens auch selbst essen oder dir daraus einen Tee kochen. Die Wurzeln der Quecke haben die Menschen früher ebenfalls gegessen. Wenn du sie einige Zeit kausst, schmeckt sie süßlich.



Vogelmiere Quecke



## WÖRTER MIT „-ECKE“

- Qu....., Z....., D....., w.....,
- verst....., l....., schm.....,
- H....., R....., n....., Str.....,
- entd....., Heuschr....., Reiß-
- zw....., befl....., bl....., Schn.....,
- bezw....., verdr....., aush.....

## ? VOM FLUSS IN DEN GARTEN

Warum wachsen dieselben Pflanzen am Flussufer und im Garten, obwohl diese Lebensräume auf den ersten Blick ganz unterschiedlich sind? Beides sind extreme Standorte. Auf der Tafel sind ihre drei Gemeinsamkeiten erklärt – welche sind es?

1. ....
2. ....
3. ....

## VOGEL-MIERESUPPE

In einem Topf erhitzt du etwas Butter oder Olivenöl. Darin wird eine fein geschnittene Zwiebel angeröstet. Wer mag, kann auch eine zerkleinerte Knoblauchzehe dazutun. Nun gibst du drei Handvoll fein gehackte Vogelmiere hinein. Gieß 1 Liter Gemüsebrühe dazu und lass alles ein paar Minuten kochen. Zum Schluss verfeinerst du die Suppe mit Schlagsahne oder Saurrahm. Guten Appetit!

## ? WERDE ZUM DICHTER!

Die Quecke ist so unscheinbar, dass wohl niemand auf die Idee käme, ein Gedicht über sie zu schreiben... Oder doch? Wenn du es versuchst, merkst du, wie viele Wörter sich auf Quecke reimen! Der Anfang des Gedichtes ist schon da:

### Gedicht „Hinter der Ecke“

*Sorglos geh ich um die Ecke,  
als ich fürchterlich erschrecke! ...*

.....

.....

.....



„Eigentlich enthält die Queckenwurzel keinen Zucker. In deiner Spucke steckt aber ein Enzym. Das ist ein Stoff, der die Stärke aus der Wurzel in Zucker verwandelt, so dass sie süß schmeckt.“





# UNSICHTBARER SONNENSCHUTZ

Im Herbst leuchten Laubwälder in bunten Farben. Die im Sommer grünen Blätter der Bäume verfärben sich rot, gelb und orange. Warum? Dies liegt daran, dass sich das Blattgrün abbaut. Die roten und gelben Farbstoffe in den Blättern kommen dadurch erst zum Vorschein. Diese Farbstoffe sieht

man im Sommer nicht, obwohl sie das ganze Jahr über vorhanden und für den Baum sehr wichtig sind. Sie schützen die Blätter gegen Sonnenbrand. Im Winter stellen die Blätter für den Baum eine Gefahr dar. Deswegen wirft er sie im Herbst ab.

## WO WASSER NACH OBEN FLIESST

Normalerweise fließt Wasser nach unten. Es gibt aber einen Trick, mit dem du Wasser genau wie bei einem Baum durch Kapillarwirkung nach oben fließen lassen kannst:

Du brauchst einen Blumentopf mit Erde, einen Wollfaden und eine Schale mit Wasser. Die Schale muss

niedriger sein als der Topf. Stecke den Wollfaden in den Topf und hänge ihn über den Rand in die Wasserschale. Du kannst ihn mit einem Stein beschweren. Nach einiger Zeit steigt das Wasser den Faden hinauf in den Topf und befeuchtet ganz langsam die Erde. Manche Menschen bewässern so ihre Pflanzen, wenn sie für ein paar Tage nicht zu Hause sind.



## WIE FLIESST DAS WASSER IM BLATT?

Mit diesem Versuch kannst du das Wasserverorgungssystem in einem Blatt ganz genau unter die Lupe nehmen. Trockne dazu ein paar große Blätter. Am besten legst du sie zwischen Zeitungspapier und beschwerst sie mit dicken Büchern, bis sie getrocknet sind. Die Blätter müssen ganz trocken sein

und leicht brechen, wenn du sie versuchst zu biegen.

Nun legst du ein Blatt auf eine Zeitung und klopfst vorsichtig mit einer Bürste darauf. Dabei löst sich das Blatt in kleinen Stücken auf und das Blattgerippe bleibt übrig. Jetzt kannst du die ganzen kleinen Leitungen,

über die das Blatt mit Wasser und Nährstoffen versorgt wird, genau betrachten!



## KAHLE BÄUME

Die Blätter sind für den Baum in Winter gefährlich. Über sie wird viel Wasser verdunstet. Wenn der Boden gefroren ist, kann der Baum jedoch wenig Wasser aufnehmen. Ein Baum voller grüner Blätter würde im Winter verdursten!

Und noch eine Gefahr geht von den Blättern aus. Rechts siehst du zwei Bilder von Bäumen im Winter. Was würde passieren, wenn der Baum seine Blätter behalten würde?



## WINTERGRÜNE BÄUME

Sicher kennst du Bäume, die auch im Winter grün sind, wie zum Beispiel Tannen und Fichten. Hast du eine Idee, wie diese Bäume das „Wasserproblem“ im Winter gelöst haben?

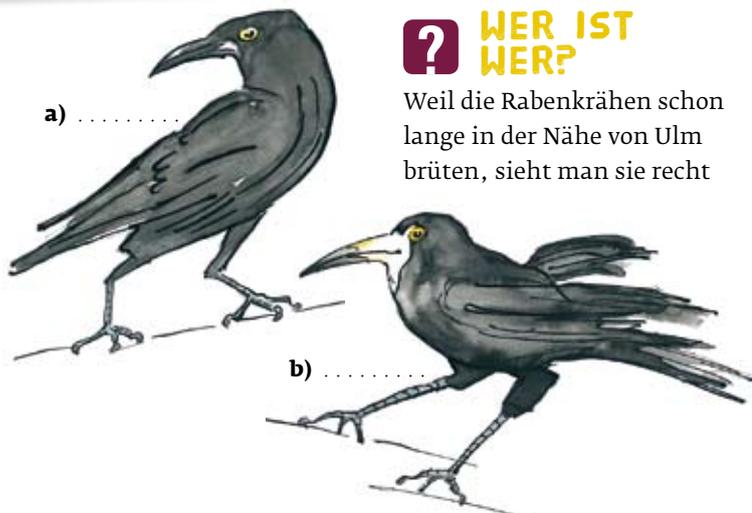




# FAMILIENLEBEN

Die Rabenkrähe und die Saatkrähe gehören beide zu den Rabenvögeln. Sie führen ein sehr geselliges Leben und Partner sind sich das ganze Leben treu. Die Rabenkinder bleiben, auch wenn sie groß sind, ihr Leben lang im Familienverband. Sie merken sich sehr gut, wer Vater, Mutter und

Geschwister sind. Hat zum Beispiel eine Krähe einen Leckerbissen gefunden, möchten alle anderen Krähen einen Teil davon haben. Ist die Krähe mit ihnen verwandt, wird gebettelt. Ist die Krähe aus einer anderen Familie, haben sie keine Hemmungen, die Beute zu stehlen.



## ? WER IST WER?

Weil die Rabenkrähen schon lange in der Nähe von Ulm brüten, sieht man sie recht

häufig. Die Saatkrähe ist nur während der Wintermonate in Deutschland und fliegt im Sommer zum Brüten nach Russland.

## ? TIERISCH KLUG

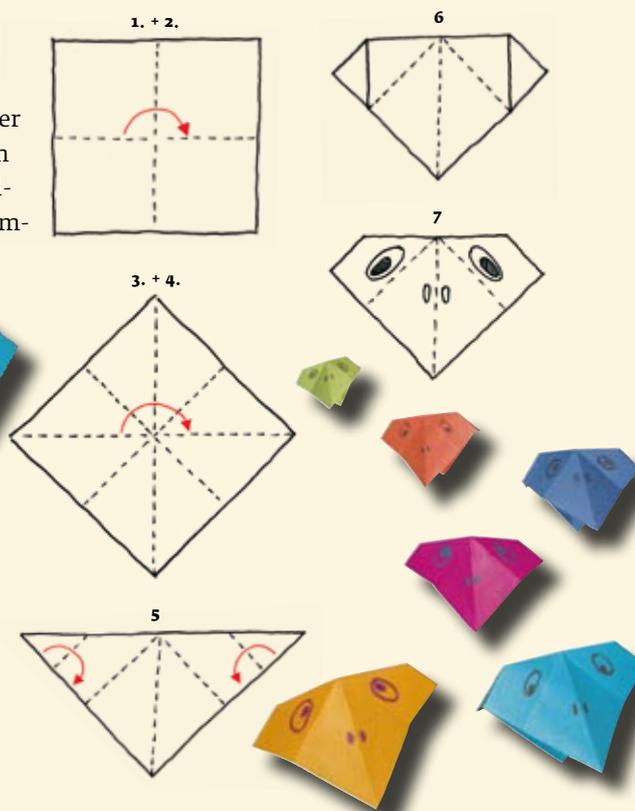
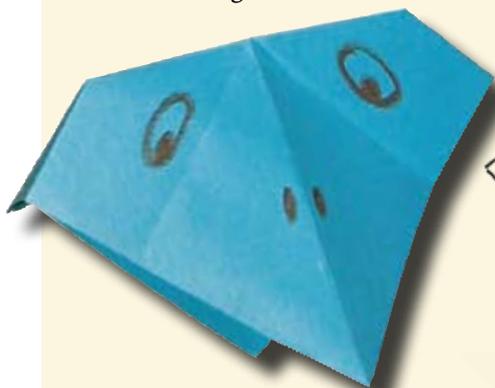
Rabenvögel zählen zu den intelligentesten Vögeln. Sie haben eine hervorragende Beobachtungsgabe. Tricks von älteren und erfahrenen Vögeln merken sich die jüngeren Vögel und machen sie

ihnen nach. Rabenvögel sind auch sehr erfinderisch. Manche biegen sich einen Draht so zurecht, dass sie diesen als Haken oder Nussknacker verwenden können. Es gibt nur wenige Tiere, die Werkzeuge so benutzen. Welche kennst du?

1. ....
2. ....
3. ....

## ✂ FALTANLEITUNG „RABE“

Aus einem quadratischen Stück Papier kannst du dir einen lachenden Raben basteln. Wenn du mehrere Raben faltest, kannst du dir ein Rabenschwarm-Mobile aufhängen!



### Du brauchst:

ein Stück Papier 10 x 10 cm groß, Schere und Buntstifte.

1. Falte die obere Papierhälfte nach unten und mach das Papier sofort wieder auf.
2. Jetzt faltest du die linke auf die rechte Papierhälfte. Dann wird das Papier wieder aufgeklappt.
3. Dreh das Papier und falte die obere Hälfte diagonal nach unten. Danach wird das Papier schon wieder aufgeklappt.
4. Falte die linke Papierhälfte diagonal auf die rechte Hälfte. Das Papier wird jetzt dreieckig und bleibt erst mal so.
5. Nun knickst du oben und unten die Spitzen ein Stück weit um, so wie auf dem Bild.
6. Wenn die Spitzen dann fertig umgebogen sind, drehst du das Papier auf die andere Seite.
7. Jetzt noch die Augen und die Nasenlöcher aufmalen, dann ist der lachende Rabe fertig.





## ALLEIN HÄTTEN WIR DIESES HEFT NIE REALISIEREN KÖNNEN.



Ulmer Bürger Stiftung

Die Finanzierung wurde möglich durch großzügige Zuwendungen der Ulmer Bürgerstiftung und der Generationen-Stiftung der Sparkasse Ulm.

Das fantastische Layout, in das viele Extrawünsche eingeflossen sind, verdanken wir Peter Berger ([www.berger-ulm.de](http://www.berger-ulm.de) | [www.berger-ulm.de/un](http://www.berger-ulm.de/un)).

Besonderen Einfallsreichtum hat der Illustrator Dr. Burkhard Tümmers gezeigt. Seine Bilder geben dem Heft sein unverwechselbares Gesicht – und er hat es auch geschafft, dass darin fast so viele Ratten vorkommen wie an der Donau...

## HERZLICHEN DANK SAGT DIE BUND-GRUPPE ULM-MITTE

BUND Geschäftsstelle  
Pfauengasse 28; 89077 Ulm; Tel. 0731 66695  
[www.bund-ulm.de](http://www.bund-ulm.de)  
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 13 und 14 – 17 Uhr

**An diesem Heft haben viele Menschen mitgewirkt – allen voran die BUND-Gruppe Ulm-Mitte: Wir treffen uns jede Woche und engagieren uns ehrenamtlich für die Umwelt in unserer Stadt. Wenn Sie uns kennen lernen möchten, freuen wir uns auf Sie!**

## ANFAHRT ZUM DONAU-LEHRPFAD MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Der Donau-Lehrpfad liegt mitten in Ulm direkt an der Donau. Er erstreckt sich von der Eisenbahnbrücke bis zur Friedrichsau.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln kann der Donaulehrpfad an mehreren Abschnitten einfach erreicht werden, so dass auch Teilstücke des Lehrpfades begangen werden können:

1. Vom Hauptbahnhof auf dem Fußweg entlang der Bahn-  
gleise in Richtung Donau gehen. Der Fußweg führt zuletzt  
rechts am Kobelgraben entlang. Direkt bei der Einmündung  
des Kobelgrabens in die Donau steht Tafel 1 (Gehzeit ca.  
15 Minuten). Vom Ehinger Tor (Linien 1, 3, 4, 7, 8, 9 und  
10) gelangt man über die Schillerstraße an die Donau und  
donauabwärts nach etwa 200 m zu Tafel 1 (Gehzeit ca. 10  
Minuten).
2. Vom Rathaus (Linien 4, 5, 6, 9, 59, 70, 71, 73, 76, 77, 78,  
84, 85 und 88) gelangt man durch den Metzger-  
turm direkt zu Tafel 5 (Gehzeit ca. 5 Minuten).
3. Von der Neuen Straße (Haltestelle Gänsturm der Linie 6)  
gelangt man auf dem Fußweg zur Donau zu Tafel 11 (Gehzeit  
ca. 2 Minuten).

4. Vom Congress Centrum (Linie 6) gelangt man zwischen  
Hotel Maritim und den Berufsschulen hindurch zu Tafel 14  
(Gehzeit ca. 5 Minuten).
5. Vom Donaustadion (Linien 1 und 6) die Stadionstraße  
Richtung Donau gehen. Über die Wiese gelangt man zu Tafel  
17 (Gehzeit ca. 10 Minuten).
6. Von der Donauhalle (Linien 1 und 59) zwischen Mittlerem  
und Unterem Ausee hindurch in Richtung der Fußgänger-  
brücke, die über die Donau führt, gehen. Vor der Fußgänger-  
brücke findet sich auf der rechten Wegseite der BUND-Gar-  
ten. Direkt rechts von der Brücke steht am Donauufer Tafel  
20 (Gehzeit ca. 15 Minuten).

Tafel 1

Tafel 5

Tafel 11

Tafel 14

Tafel 17

Tafel 20



